

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 21 (1892)
Heft: 5

Rubrik: Appenzellische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appenzellische Chronik vom Jahre 1891.

(Von Pfarrer Keller in Waldstatt.)

Januar.

9. Waldstatt eröffnet mit 18 Jünglingen eine gewerbliche Fortbildungsschule.
- Mit ungeheuren Erwartungen begrüßte man allerorts die sog. Koch'sche Lymphe, ein Mittel gegen Lungen-schwinducht. Mit dem Jahresanfang kam sie auch in unsere Bezirksspitäler.
9. Machte sich eine nicht unbedeutende Erderschütterung durch den ganzen Kanton bemerkbar.
- Viele Sticker leiden wegen Arbeitsmangel große Not.
12. starb in Herisau der dort allbekannte Musikdirektor und Organist A. Custer.
21. brannte in Schönengrund auf dem Freienbühl ein Haus nieder, wobei die Bewohner mit Not das nackte Leben retteten.
26. starb in Herisau der joviale Gastwirt zum Storchen, M. Pfister.

Februar.

- Der Monat Januar führte ein strenges Winterregiment.
1. In Herisau wird eine öffentliche Lesehalle mit Temperenz-wirtschaft eröffnet.
19. Die Landesschulkommission führt das neue schweizerische Kirchengesangbuch als obligatorisches Lehrmittel in den Schulen ein.
28. In Walzenhausen brannte ein Haus ab; nur die Bieh-habe wurde gerettet.
- Der Monat Februar war phänomenaler Natur, lauter lachender Sonnenschein über Berg und Tal.

März.

1. In Genf starb Oberstlieutenant Emil Meyer von Herisau.
- In Herisau wird eine Erinnerungsfeier an die französischen Internierten von 1871 abgehalten.
15. In der eidg. Abstimmung über das Bundesgesetz betreffend Pensionirung arbeitsunfähig gewordener eidg. Beamten und Angestellten verwarf unser Kanton dasselbe mit 8386 gegen 1979 Stimmen.
16. Der Kantonsrat wählt zum Kantonsingenieur Herrn Heinrich Zweifel von Haslen, Glarus.
- Die Kirchgemeinde Rehetobel beschließt den Bau einer neuen Kirche im Kostenvoranschlag von 160,000 Fr. und die Anschaffung eines Geläutes von 120 Zentner.
25. In Bern starb Journalist A. Hohl, früher Lehrer am Seminar in Gais.
30. Das Osterfest wurde mit ganz bedeutendem Schneefall beschenkt.

April.

7. In Hundwil starb Alt-Gemeindehauptmann J. U. Frehner, vielseitiger Gemeindebeamter.
26. Die Landsgemeinde in Hundwil bestätigte Regierung und Obergericht, verwarf sämtliche vorliegende Steuergesetze und nahm das kantonale Vollziehungsgesetz zum eidgenössischen Schuldentrieb- und Konkursgesetze an.

Mai.

3. Die meisten Kirchgemeinden beschlossen die Einführung des neuen Kirchengesangbuches.
7. Der Verein für freies Christentum tagte am Aufnahmefeste in Gais.
21. Das Kantonalschützenfest fand in Wolfhalden statt.
21. In Trogen starb Alt-Gemeindehauptmann Joh. Lutz.
25. In Stein versammelte sich die Kantonallehrerkonferenz, an welcher die Stellung des Arbeitsunterrichts in den appenzellischen Schulen zur Behandlung kam.

31. Pfarrer Behring in Trogen wurde an die Linsebühlkirche in St. Gallen berufen.

Juni.

14. Walzenhausen feierte das kantonale Sängerfest.
 — Ende des Monats sind die im Oktober 1890 am Säntis verunglückten Touristen Paganini und Leuch im tiefen Schnee aufgefunden worden.
 28. Trogen wählte zum Pfarrer Herrn A. Eugster in Reute.

Juli.

5. In der eidg. Abstimmung über Revision der Bundesverfassung (Einführung der Initiative) gab der Kanton Appenzell A. Rh. 2387 Ja gegen 6333 Nein ab.
 5. In Teufen wurde die dritte appenzell-ausserrhodische Gewerbeausstellung eröffnet.
 12. In Herisau wurde das eidgenössische Unteroffiziersfest abgehalten.
 20. In Urnäsch brannte im „Strüfzler“ ein Haus ab; mit knapper Not retteten sich die Bewohner.

August.

1. Die Jubelfeier des 600jährigen Bestandes der Eidgenossenschaft wurde in allen Gemeinden mit Enthusiasmus gefeiert und verlief überall in glänzendster Weise.
 13. Das Kriminalgericht verurteilte den gewesenen Gemeindeschreiber von Trogen, Meier, wegen Unterschlagung von 226,000 Fr. zu 7 Jahren Zuchthaus.
 16. In Bühler wurde durch den Blitzstrahl ein großes Wohnhaus eingeäschert.
 17. In Waldstatt versammelte sich die appenzellische gemeinnützige Gesellschaft und hörte einen Vortrag von Pfarrer Sturzenegger über Berufsstände und Berufswahl.
 — Der Monat August war reich an Niederschlägen; mit Not konnte das Emd unter Dach gebracht werden.

September.

27. Reute wählt zum Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer W. Burkhardt von Basel.

Oktober.

1. Dr. Zöller tritt von der Redaktion der Appenz. Zeitung zurück; an seine Stelle kommt J. J. Frei.
18. In der eidgenössischen Abstimmung betreffend das Bundesgesetz über den Zolltarif brachte Appenzell A. Rh. 6709 Ja, 2295 Nein; in derjenigen über das Banknotenmonopol 6907 Ja, 2429 Nein.
18. Schwellbrunn machte die Fortbildungsschule obligatorisch.

November.

- Die projektierte Säntisbahn scheiterte, weil das Unternehmen keine finanzielle Unterstützung fand.
- Für die Brandbeschädigten in Meiringen und Rebstein sammelte die appenzellische gemeinnützige Gesellschaft in unserem Kanton die Summe von 10,341 Fr.

Dezember.

6. In der eidgenössischen Volksabstimmung über den Ankauf der Centralbahn votirte unser Kanton mit 4280 Ja und 4868 Nein.
18. brannte in Grub ein Haus bis auf den Grund nieder.
20. Urnäsch notirte eine Kälte von — 21° R.
27. Die Gemeinde Trogen übernimmt aus dem ungedeckten Defizit des ungetreuen Gemeindeschreibers die Summe von beinahe 100,000 Fr., obgleich sie am neuen Schulhause im Bördorf dieselbe Summe zu tragen hat.